



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 4 vom 8. April 2016**

## Im Blickpunkt: Landwirtschaft



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

seit vergangenem Jahr betreue ich zusammen mit Tobias Lepp das Ehrenamt des Landwirtschaftsreferenten im LNV. Geboren und aufgewachsen bin ich im Schwäbischen Wald in der Umgebung von Schwäbisch Gmünd. Durch die Jagd, die mich seit meiner Kindheit begleitet, wuchs in mir früh das Interesse für die Natur und den Naturschutz. Nach meinem Bachelorstudium der Agrarwissenschaften hatte ich das Glück, durch ein Masterstudium der Landschaftsökologie neben den ökonomischen auch die ökologischen Aspekte der Agrarwissenschaften zu studieren. Seit 2014 arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hohenheim. Meine

Arbeitsschwerpunkte sind faunistische Lebensgemeinschaften in Agrarökosystemen. Eine angewandte und praxisnahe Forschung für Naturschutz und Landwirtschaft sind mir privat wie auch beruflich wichtig.

So ist es erfreulich, dass vor wenigen Tagen die Universität Hohenheim erneut zu Deutschlands Universität Nr. 1 im Bereich der Agrarforschung gekürt wurde. Auch europaweit belegt sie einen sehr guten neunten Platz. Aus eigener Erfahrung weiß ich, welch großes Vertrauen Hohenheim bei den Landwirten in Baden-Württemberg genießt. Das ermöglicht auch dem Naturschutz Chancen und öffnet manche Türen, die sonst vielleicht verschlossen geblieben wäre. Somit ist eine starke Agrarforschung im Land auch für den Naturschutz von Bedeutung, sofern sie bereit ist, die Anliegen des Naturschutzes in Forschung und Lehre in ausreichendem Umfang zu berücksichtigen.

Die aktuellen Entwicklungen geben allerdings Anlass zur Sorge, dass der Naturschutz an Deutschlands Top-Agraruniversität zusehends in die zweite oder gar dritte Reihe zu rutschen droht. Der Masterstudiengang Agrarbiologie wurde bereits vor zwei Jahren abgeschafft, der Ökologische Landbau besitzt keinen eigenen Lehrstuhl. Leider fand auch der weltweit gravierende Rückgang der Biodiversität in Agrarökosystemen keinen Eingang in die Forschungsschwerpunkte im aktuellen Leitbild der Fakultät Agrarwissenschaften. Die mögliche Kombination von angewandtem Naturschutz und Agrarwissenschaften ist ein Herausstellungsmerkmal der Universität Hohenheim und für uns Naturschützer im Land ein großes Glück. Ich hoffe, dass es im Zuge des internationalen Wettbewerbs der Hochschulen um Ranking-Platzierungen nicht untergeht.

Es grüßt Sie herzlich

Jens Mück

LNV-Referent für Landwirtschaft

## Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	3
Daten, Fakten, Hintergründe	4
LNV Intern	6
Aus den Mitgliedsverbänden	7
Zum Mitmachen und Hingehen	8
Bücher, Filme, Neuigkeiten	12
... und außerdem	13

## LNV AKTIV

### LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



#### Ehrenamtliches Engagement im Focus; Antragsfrist 30.04.2016

Viele Ehrenamtliche setzen sich in Naturschutzverbänden und in anderen Gruppen engagiert und ideenreich für unsere Natur und Umwelt ein. Doch oft scheitert die Verwirklichung von guten Projekten am Geld. Hier kann die LNV-Stiftung unterstützen. Förderanträge für 2016 sind noch bis 30.04.2016 möglich. *Logr*

<http://lnv-bw.de/stiftung/>

Antragsformular: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2013/03/Antragsformular.doc>

### Kompensation beim Schutzgut Boden



#### Bachelorarbeit zu Ausgleichsregelung und Ökokonto

„Die naturschutzrechtliche Ausgleichsregelung und die Ökokonto-Verordnung in Baden-Württemberg unter besonderer Berücksichtigung des Schutzgutes Boden“ ist Thema einer Bachelorarbeit im Studiengang Geoökologie an der Universität Bayreuth. Die Autorin Ranjana Epp nennt Chancen und Vorteile, aber auch Gefahren und Unsicherheiten. Der LNV hat die Arbeit mit betreut. *Logr*

<http://lnv-bw.de/naturschutzrechtliche-ausgleichsregelung-boden/>

### LNV-Pressemitteilungen

#### Naturschützer fordern effizienteren Düngereinsatz!

LNV teilt Kritik der Wissenschaftler an der Novelle der Düngeverordnung

#### Eschentriebsterben – Naturschützer gegen Panikreaktion

Landesnaturschutzverband fordert Augenmaß bei der Verkehrssicherungspflicht

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Ersatzzahlungen für Naturschutzprojekte nutzen!



### Antragsfrist bei der Stiftung Naturschutzfonds: 01. Juli 2016

Ersatzzahlungen aus Eingriffen, die nicht kompensiert werden konnten, stehen für Naturschutzprojekte z. B. der Vereine zur Verfügung. Vor einer Antragstellung müssen die Anträge für Förderprojekte allerdings mit den zuständigen Regierungspräsidien abgestimmt werden und können nur über diese bei der Stiftung Naturschutzfonds eingereicht werden. Konkretere Infos gibt's bei der Stiftung Naturschutzfonds Frau Egger Tel.: 0711-126-2139 und Frau Guillier Tel.: 0711-126-2928. *Logr*

Die Zusammenstellung ist demnächst abrufbar unter <http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/67565/>

## Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030



### Auslegung bis zum 02.05.2016

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat den Bundesverkehrswegeplan 2015 (BVWP 2015) den Bundesländern zur Öffentlichkeitsbeteiligung vorgelegt. Parallel dazu sind die Fachministerien der Länder sowie die Bundesverbände zur Stellungnahme aufgefordert.

<http://www.bmvi.de>

Es gibt drei Informationsveranstaltungen:

20.4.: Regierungspräsidium Stuttgart (Straßen RB Stuttgart und Tübingen)

25.4.: Regierungspräsidium Freiburg (Straßen RB Freiburg und Karlsruhe)

27.4.: Innenministerium (Schiene)

Anmeldung: <https://mvi.baden-wuerttemberg.de>

## Lärmsanierung an Landesstraßen



### Lärmsanierungswerte auf 55/65 dB(A) nachts/tags gesenkt

In BW leiden nach Angaben des MVI nächtlich etwa 280.000 Menschen unter Straßenverkehrslärm. Um die Anzahl der Betroffenen deutlich zu reduzieren, hat das Land 2013 ein Lärmsanierungsprogramm 2014-16 aufgelegt. Eine Lärmsanierung kann vorgenommen werden, wenn die Lärmsanierungswerte überschritten sind. Zudem hat das Land die Lärmsanierungswerte an Landesstraßen in Gebieten mit regulärer Wohnnutzung um 2 dB(A) auf 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts abgesenkt und festgelegt, dass auch innerorts verstärkt lärmarmere Asphalt zum Einsatz kommen soll. *Tr*

<https://mvi.baden-wuerttemberg.de>

## Fünf Regiobuslinien am Start



### Ziel ist der ganztägige Stundentakt

Zum 1. März diesen Jahres sind die fünf vom MVI geförderten Regiobuslinien in Betrieb. Nun verkehren auf den Strecken Rottweil-Schramberg-Schiltach / Breisach-Bad Krozingen / Calw-Weil der Stadt / Sigmaringen-Überlingen / Künzelsau-Waldenburg vertaktete Regiobuslinien. Ziel des Landes ist ein flächendeckender, ganztägiger Stundentakt mit Zügen, Bussen oder Sammeltaxis. Das im Jahr 2015 neu aufgelegte Landesprogramm zur Förderung von Regiobuslinien ist dabei ein wichtiger Baustein. *Tr*

<https://mvi.baden-wuerttemberg.de>

## Tourismusförderung 2016



### Rund 5,2 Mio. Euro für Kommunen

Das Land setzt auf eine umweltverträgliche Tourismusentwicklung und fördert daher gezielt nachhaltige Vorhaben zur Stärkung der kommunalen Tourismusinfrastruktur. Mit dem Tourismusinfrastrukturprogramm 2016 unterstützt es 15 Kommunen bei der Finanzierung von zukunftsfähigen Tourismusinfrastrukturvorhaben mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt rund 5,2 Millionen Euro. Gefördert wurde u.a. die Errichtung einer Uferpromenade am Bodensee auf dem Areal der ehemaligen Bodan-Werft. *Tr*

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de>

## Bildungszeit für das Ehrenamt



### Freistellung an bis zu fünf Arbeitstagen möglich

Nach dem Mitte 2015 in Kraft getretenen Bildungszeitgesetz im hauptamtlichen Bereich ist zum 01.01.2016 die Verordnung zur Regelung der Bildungszeit für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten (VO BzG BW) in Kraft getreten. Beschäftigte können sich für Weiterbildungen in ihrem Ehrenamt an bis zu fünf Arbeitstagen pro Jahr freistellen lassen und dabei weiter bezahlt werden. In Frage kommen ehrenamtliche Tätigkeiten in Sport, Kultur, im sozialen und im ökologischen Bereich. *Logr*

[www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de)

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Straßenbegleitgrün außerhalb der Regelpflege



### Möglichkeiten zur Erhöhung der Artenvielfalt

Im LNV-Infobrief 1/2-2016 hatten wir die MVI-Broschüre „Straßenbegleitgrün – Hinweise zur ökologisch orientierten Pflege von Gras- und Gehölzflächen an Straßen“ vorgestellt. Ergänzend dazu hat das Verkehrsministerium nun in einer weiteren Broschüre auf die „Möglichkeiten zur Erhöhung der Artenvielfalt im Straßenbegleitgrün außerhalb der Regelpflege“ hingewiesen. Inhalte sind z.B. Schaffen von Rohbodenstandorten, Ansaat von Blümmischungen, Pflanzung insektenfreundlicher Gehölze, Anlage von Kleinstrukturen. *Tr*

[Broschüre zur Artenvielfalt am Straßenrand](#)

## Vögel in Deutschland 2014



### Aktueller Bericht des DDA

Jede dritte bei uns brütende Vogelart erlitt seit Ende der 1990er Jahre Bestandsrückgänge. Insbesondere häufige und weit verbreitete Singvogelarten unserer Normallandschaft wie der Vogel des Jahres 2016, der Stieglitz, weisen negative Trends auf. Der aktuelle Bericht „Vögel in Deutschland 2014“ des Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) beleuchtet die Hintergründe dieser Entwicklungen. *Logr*

<http://www.dda-web.de/index.php?cat=pub&subcat=vid>

## Stabile Ökosysteme



### Asynchronie ist entscheidender als Diversität

Ob eine Tier- und Pflanzengemeinschaft trotz äußerer Eingriffe stabil ist, hängt nicht allein von der biologischen Vielfalt ab, sondern maßgeblich von einer Asynchronie über die Arten hinweg: Je unterschiedlicher die Arten eines Ökosystems sich entwickeln, desto weniger stark wird es ins Wanken geraten. Dabei rückt Diversität auf Platz zwei der zu berücksichtigenden Faktoren. Dieses Ergebnis haben Wissenschaftler unter Federführung von TU München und TU Darmstadt nun in „Nature Communications“ veröffentlicht. *Aldinger*

<http://idw-online.de/de/news645989>

## Forum Großraubtiere / Wildtiere in der Stadt



### FVA schaltet interaktive Internetseiten frei

Die Forstliche Versuchsanstalt (FVA) hat im Rahmen des Transfer- und Kommunikationsprojekt zum Umgang mit Großraubtieren in BW eine neue, interaktive Internetseite, das Forum Großraubtiere eingerichtet. Benutzer können sich registrieren und dann mitdiskutieren. Eine weitere Internetseite stellt Wildtieren in der Stadt vor, gibt Tipps zum Bestimmen und vieles mehr.

*Logr*

[Wildtiere in der Stadt](#) (Uni Freiburg) und [Forum Großraubtiere](#).

## Tieffrequente Geräusche und Infraschall



### Informative Veröffentlichungen der LUBW

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Windenergie werden immer wieder Befürchtungen geäußert, dass die durch Umströmung der rotierenden Flügel entstehenden tieffrequenten Geräusche bzw. Infraschall Menschen gesundheitlich beeinträchtigen. Die LUBW hat in einem Messprojekt (2013-2015) die tieffrequenten Geräusche inklusive Infraschall in der Umgebung von modernen Windkraftanlagen und anderen Quellen wie Straßenverkehr, Geräte im Haushalt und Windgeräusche in freier Natur gemessen. *Flo*

[www4.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de)

## ADFC-Vorsitzende Dr. Gudrun Zühlke geehrt



### Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland

Am 2. März 2016 verlieh Verkehrsminister Hermann die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Gudrun Zühlke für ihr Engagement zur Stärkung des Radverkehrs in BW. Dr. Gudrun Zühlke ist seit 2010 Landesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), seit 2000 Vorsitzende des Kreisverbands Stuttgart. Sie engagiert sich im Landesbündnis ProRad und hat sich in den Jahren 2005 bis 2009 beim Entwurf für das Landesradverkehrsnetz mitgearbeitet. Der LNV gratuliert herzlich zu dieser Ehrung. *Tr*

<https://www.adfc-bw.de>

## LNV INTERN

## LNV-Mitgliederversammlung am 30. April 2016



### Vortrag „Die Zukunft liegt innen“

Festlicher Höhepunkt der Mitgliederversammlung ist die die Würdigung der Verdienste des LNV-Vorsitzenden a. D. **Reiner Ehret** und von **Roland Maier**, NaturFreunde Ulm mit der Verleihung der **LNV-Ehrennadel**. Ab etwa 13.00 Uhr zeigt Oberbürgermeister Stephan Neher, Rottenburg am Neckar, im Beitrag „**Die Zukunft liegt innen**“ Konzepte für die Entwicklung lebendiger Stadt- und Ortskerne auf. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine rege Diskussion. Die Einladungen wurden bereits verschickt. *Logr*

## Weitere Termine

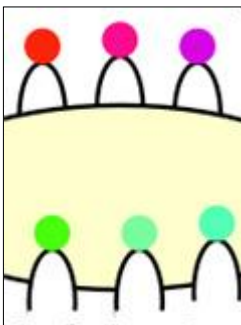
### LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen

- 13.04.2016, LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen im Regierungsbezirk Freiburg
- 27.04.2016, LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen im Regierungsbezirk Stuttgart

Thema des Fachvortrags beider Treffen ist „Das baurechtliche Ökokonto“. Turnusgemäß werden bei den beiden Treffen die Vertreter/innen der LNV-AK in den LNV-Vorstand neu gewählt. Die Einladungen wurden bereits verschickt.

**Zum Vormerken: LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 26.11.2016** - im Hospitalhof Stuttgart zu Thema Wasser/Gewässer/Spurenstoffe/Nanopartikel.

## LNV-Arbeitskreis-Sitzungen



### Einladungen und Protokolle bitte an die LNV-Geschäftsstelle senden

Sofern Sie nicht sowieso bereits die Einladungen samt Tagesordnungen sowie die Protokolle Ihrer LNV-AK-Sitzungen an die LNV-Geschäftsstelle zur Kenntnis schicken, möchten wir Sie hiermit daran erinnern und herzlich bitten, die Unterlagen an die extra hierfür eingerichtete E-Mailadresse [lnv-ak-sitzungen@lnv-bw.de](mailto:lnv-ak-sitzungen@lnv-bw.de) zu senden. Vielen Dank ☺. Hintergrund ist die Geschäftsordnung für die LNV-Arbeitskreise vom 16.06.2015, Punkt 5. *Flo*

<http://lnv-bw.de/lnv-ak-geschaeftsordnung/>

## Änderung im LNV-Vorstand



### Ralf Oberacker scheidet aus

Der Vertreter des Landesfischereiverbandes BW im LNV-Vorstand, Herr Ralf Oberacker hatte Ende Februar seinen Rücktritt vom Amt des Präsidenten des Landesfischereiverbandes erklärt. Er wird den LFV aus diesem Grund nicht mehr im LNV-Vorstand vertreten. Herr Oberacker unterstützte den LNV als Vorstandsmitglied seit 2012. Der LNV dankt Herrn Oberacker sehr für die vielseitige Unterstützung und für die kompetente und sachliche Begleitung der gemeinsamen Naturschutzarbeit. *Logr*

## Im Gedenken



### Langjähriger Sprecher des LNV-AK Böblingen verstorben

Völlig überraschend verstarb am 11.03.2016 Dr. Heinz-Dieter Elschenbroich. Der allseits anerkannte Sprecher des LNV-AK Böblingen von 1985 – 2008 war von 2000 bis 2003 auch Mitglied im LNV-Vorstand. Hohe Glaubwürdigkeit, Fachkompetenz und das Talent, ganz unterschiedliche Menschen zusammen zu bringen, machten ihn zu einer tragende Säule für den Naturschutz im Kreis Böblingen und darüber hinaus. Für seine Verdienste zeichnete der LNV den Träger des Bundesverdienstkreuzes 2009 mit der LNV-Ehrendnadel aus. Der LNV hält Herrn Dr. Elschenbroich in dankbarem und ehrendem Gedenken. *Logr*

<http://lnv-bw.de/lnv-ehrendnadel-fur-dr-hans-dieter-elschenbroich/>

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## Badische Heimat: Naturschutz in Baden



### Geschichte – Probleme – Perspektiven im neuen Band 8

In dem Band „Naturschutz in Baden, Geschichte – Probleme – Perspektiven“ aus der Schriftenreihe der Badischen Heimat wird erstmals die wechselhafte Geschichte des Naturschutzes in Baden umfassend dargestellt. Zu den Autoren zählen der frühere LNV-Vorsitzende Prof. Dr. Günther Reichelt und wichtige Vertreter/innen der Naturschutzverwaltung. Der Badischen Heimat ist mit dieser Veröffentlichung ein großer Wurf gelungen. Interessant und lesenswert! 288 Seiten, reich bebildert, Rombach Verlag Freiburg, ISBN 978-3-7930-5137-4, Preis 39,80. *Logr*

<http://www.badische-heimat.de>

## NaturFreunde: natura trails



### Buch mit Wanderungen durch Natura 2000 Gebiete

Der Band enthält 19 Wandervorschläge und Naturerlebnisse zwischen Bodensee und Kurpfalz und hilft, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt hautnah zu erleben. Natura 2000-Gebiete mit ihren Besonderheiten werden profund und reich bebildert beschrieben, ebenso die Wege mit Wanderkarten, Höhenprofilen und wichtigen Informationen zur Wegbeschaffenheit. 160 Seiten, viele Farbfotos und Karten, Silberburg Verlag, ISBN 978-3-8425-1455-3, Preis 14,90, erhältlich im Buchhandel oder bei den NaturFreunden [umwelt@naturfreunde-wuerttemberg.de](mailto:umwelt@naturfreunde-wuerttemberg.de). *Logr*

<http://www.naturfreunde.de>

## SAV: Ortsgruppe hilft Flüchtlingen



### Praktische Flüchtlingshilfe durch die Ortsgruppe Gundelfingen

Nachdem im Herbst 2015 250 Flüchtlinge bei Münsingen untergebracht worden waren, wollte die OG des Schwäbischen Albvereins (SAV) helfen und führt seitdem regelmäßig Landschaftspflegearbeiten gemeinsam mit Flüchtlingen durch. Die sind meist motiviert und guter Laune, entfliehen sie doch der Eintönigkeit ihrer Unterkunft, und lernen in der Gemeinschaft mit Einheimischen leichter deutsch. Eine Aufwandsentschädigung wird über die Landschaftspflegerichtlinie ermöglicht. Nähere Informationen:

[Fam\\_Joerg@t-online.de](mailto:Fam_Joerg@t-online.de) Flo

<http://presse.albverein.net/2015/>

## SAV: Lernen im Freien



### Impulstag zum Schulwandern am 21.05.2016 in Ludwigsburg

Der Informationstag der Heimat- und Wanderakademie BW von SAV/SWV gibt Impulse, welche Möglichkeiten zum nachhaltigen Lernen Wandertage für Schulklassen bieten können. Grundlagen zur Kartenkunde werden genauso vermittelt wie erlebnispädagogische Elemente und organisatorische Tipps. Viele Themen der Bildungsplänen können draußen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anschaulich umgesetzt werden. Die Schüler/innen lernen mit allen Sinnen und das Gelernte bleibt dadurch besser im Gedächtnis. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Logr*

<http://wandern.albverein.net/events/impulstag-lernen-im-freien/>

## SHB: Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2016



### Einsendungen sind bis zum 31.05.2016 möglich

Der Schwäbische Heimatbund (SHB) und der Sparkassenverband Baden-Württemberg schreiben den Kulturlandschaftspreis 2016 aus. Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich bewerben. Der mit 10.500 Euro dotierte Preis soll auch auf den schleichenden Verlust traditioneller Kulturlandschaften aufmerksam machen, deren Artenreichtum einzigartig für Mitteleuropa ist. *Logr*

[www.kulturlandschaftspreis.de](http://www.kulturlandschaftspreis.de)

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Produktionsintegrierte Kompensation



### Für Kurzentschlossene: Workshop RP Karlsruhe, 12.04.2016, Karlsruhe

Oft ist es schwierig, die für die Kompensation von Eingriffen erforderlichen Flächen zu beschaffen, da sowohl die eigentliche Maßnahme wie auch der Ausgleich landwirtschaftliche Fläche in Anspruch nimmt. Demgegenüber sieht das Instrument der produktionsintegrierten Kompensation vor, den Ausgleich nicht über die Umwidmung von Flächen zu erbringen, sondern durch die Integration von Naturschutzleistungen in die landwirtschaftliche Produktion. Das RP Karlsruhe lädt zu einem praxisorientierten Workshop ein. Eine Anmeldung ist erforderlich (einige Plätze sind noch frei). *Logr*

<https://rp.baden-wuerttemberg.de>

## Gentechnik durch die Hintertür?



### Neue Züchtungsmethoden im Pflanzenbau, 14.04.2016 in Stuttgart

Die „klassische Agro-Gentechnik“ wird in den letzten Jahren verstärkt von neuen molekularen Techniken eingeholt. Neuartige Produkte, wie der Raps der Firma Cibus, drängen auf den Markt, bevor Klarheit über die mittel- und langfristigen Folgen der Techniken besteht. Die Tagung von Heinrich Böll Stiftung und Aktionsbündnis Gentechnikfrei Landwirtschaft vermittelt Hintergründe. Der LNV ist Mitglied im Aktionsbündnis. *Logr*

[Programm](#)



## Streuobst und Genuss - Streuobsttage 2016



### 10. Streuobsttag am 07.05.2016, Ludwigsburg

Den Abschluss der 14-tägigen länderübergreifenden Streuobsttage vom 22.04.-08.05.2016 bildet wieder der baden-württembergische Streuobsttag, seit 10 Jahren beliebter Treff-, Informations- und Austauschpunkt für alle Streuobstfreunde. Vielversprechendes Motto 2016 ist „Streuobst und Genuss“. Das Programm ist gewohnt interessant und vielfältig und ein Besuch lohnt sich unbedingt. Der LNV ist Partner des Streuobsttags. Eine Anmeldung ist erforderlich. *Logr*

Zu den länderübergreifenden Streuobsttagen:

<http://www.streuobsttage.de/streuobsttage>

Zum Streuobsttag am 07.05.2016: <http://www.streuobsttage.de/landesweiter-streuobsttag-baden-wuerttemberg-2015>

## Offenhaltung der Kulturlandschaft



### Bereisungsprogramm 10./11.05.2016

Auf der zweitägigen Bereisung zu den Offenhaltungsversuchen Baden-Württemberg werden Prof. em. Dr. Schreiber, Prof. Dr. Poschod und weitere fachkundige Experten den Teilnehmern die Versuchsflächen erläutern. Die Bereisung beginnt im Südschwarzwald auf der Versuchsfläche in Bernau, führt dann weiter über Todtmoos, Schönau und Fröhnd sowie nach Ettenheimmünster, Plättig und Kehl-Kork. Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldefrist: 25.04.2016. *Tr*

[Bereisungsprogramm](#) und [Anmeldeformular](#).

Weitere Infos: <http://www.lcl-bw.de>

## Botanische AG Südwestdeutschland



### Floristentag am 30.04/01.05.2016 in Tübingen

Für den 30. April und 1. Mai 2016 lädt die Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten der Universität Tübingen zum Floristentag in Tübingen mit Exkursion ein. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, neue Ergebnisse und Untersuchungen zur Flora und Vegetation Südwestdeutschlands vorzustellen. Während des Floristentages besteht für die Möglichkeit, Herbarbelege von bestimmungskritischen Pflanzenarten oder bemerkenswerten Funden vorzustellen. *Tr*

<http://www.botanik-sw.de>

## Hutewaldtagung des NABU



### Am 01.07.2016 in Deggingen

Über Jahrhunderte wurden Schafe, Schweine und Rinder in unsere Wälder getrieben, durch diese Art der Beweidung entstanden die sogenannten Hutewälder. Diese lichten Waldstrukturen bieten vielen bedrohten Arten einen Lebensraum. Die historische Nutzungsform des Waldes zu fördern und somit Arten zu erhalten, ist deshalb ein erklärtes Ziel des Waldnaturschutzes. Ein leuchtendes Beispiel dafür ist der Hutewald Nordalb der Gemeinde Deggingen, der im Mittelpunkt der Tagung steht. *Tr*

[www.NABU-BW.de/hutewaldtagung](http://www.NABU-BW.de/hutewaldtagung)

## Energiewendetage in Baden-Württemberg



### „Wenden Sie mit!“ am 17./18.09.2016

Das 10jährige Jubiläum der Energiewendetage BW steht unter dem Motto „Wenden Sie mit!“. Lokale Veranstalter im ganzen Land sind aufgerufen, mit Aktionen, Messen usw. die Energiewende erlebbar und begreifbar zu machen. Das UM unterstützt lokale Akteure mit kostenloser Standausstattung, diversen Informationsmaterialien usw. Mit der Anmeldung wird jede Aktion auf der Webseite in einer Landkarte eingetragen und erfährt so landesweite Aufmerksamkeit. Kontakt unter [energiewendetage@afk-promotion.de](mailto:energiewendetage@afk-promotion.de). *Tr* [www.energiewendetage-bw.de](http://www.energiewendetage-bw.de)

## Nahversorgung im Ländlichen Raum



### Vier Veranstaltungen von Mai bis Juli 2016

Unter dem Motto „Überall gut versorgt?“ will die Akademie Ländlicher Raum Perspektiven der Nahversorgung im Ländlichen Raum vorstellen und diskutieren. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, dem MLR, dem Handelsverband Baden-Württemberg und dem Gemeindetag Baden-Württemberg durchgeführt. *Tr*

**Termine und Orte:** [12. Mai 2016 in Bad Teinach-Zavelstein](#), [02. Juni 2016 in Rheinstetten](#), [23. Juni 2016 in Schwäbisch Gmünd](#), [14. Juli 2016 in Assamstadt](#)

## Naturdetektive im Rosensteinmuseum



### Große Landesausstellung in Stuttgart

Zum Ende März verwandelte sich Schloss Rosenstein in ein Detektiv-Spiel für die ganze Familie. In der Großen Landesausstellung BW 2016 „Naturdetektive“ dreht sich alles um geheimnisvolle Tatorte, zweifelhafte Zeugen, verschwundene Täter und die Lösung rätselhafter Kriminalfälle. Diese müssen aufgeklärt werden. Und ein guter Detektiv übersieht nichts! Die Besucher sammeln Beweise, ermitteln, sichern Spuren, ordnen Indizien zu, befragen Zeugen und überführen am Schluss die Täter. Und nebenbei lernen sie unsere Natur besser kennen. Unbedingt empfehlenswert. *Logr*

<http://www.naturdetektive-stuttgart.de/>

## Lurch des Jahres 2016 - Der Feuersalamander



### LUBW Meldeplattform eingerichtet

Aktuelle Nachweise sowie Funde der letzten Jahre können online eingegeben werden! Die LUBW-Plattform enthält eine Karte, in welche die Funde nach einmaliger Anmeldung eingetragen werden können. Neben Informationen über Biologie und Ökologie des kleinen gelben Lurchs, zeigt eine Gesamtkarte alle bekannten Vorkommen an. Wer kein Internetzugang besitzt, kann seine Funde mit Fundort, Datum, Fundortbeschreibung und Kontaktmöglichkeit per Post an LUBW, Stichwort Feuersalamander, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe schicken. *Tr*

<http://www.feuersalamander-bw.de>

## Weitere Meldeplattformen der LUBW



### Bitte auch Funde weiterer Arten melden

Durch die Sammlung von Funden und Sichtungen etwa des Hirschkäfers entsteht ein guter Überblick über die Verbreitung des größten heimischen Käfers. Jede Meldung ist wichtig! Weitere Meldeplattformen hat die LUBW außer für Feuersalamander und Hirschkäfer noch für den Laubfrosch, die Weinbergschnecke und den Frauenschuh eingerichtet. *Logr*.

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## EnBW Förderprogramm Amphibien und Reptilien



### Erinnerung: „Impulse für die Vielfalt“ – Bewerbungsfrist 13.05.2016

Die EnBW fördert 2016 im Rahmen des Aktionsplans Biologische Vielfalt erneut Amphibienschutzmaßnahmen in BW. Gemeinsam mit der LUBW wurden bisher bereits 74 Projekte unterstützt. Neu ist die Erweiterung des Programms auf Reptilien. Förderfähig sind u. a. die Anlage von Laichgewässern, die Aufwertung von Landlebensräumen und die Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Populationsvernetzung. Projekte für 2016 können ab 01.10.2016 begonnen werden und müssen bis Jahresende beendet sein. *Logr*

Projektanträge und Infos: [www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de](http://www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de).

## Hilfe für die Jagst



### Initiative „Wir-helfen-der-Jagst“ sucht Unterstützer/innen

Nach dem katastrophalen Löschwassereintrag in die Jagst im letzten Jahr hat die Crailsheimer Werbeagentur querformat unter Mitwirkung des Umweltzentrums Schwäbisch Hall die Initiative "Wir-helfen-der-Jagst" ins Leben gerufen, um Unterstützer für die Wiedergesundung dieses heimischen Naturschutzjuwels zu gewinnen. Spenden und konkrete Mithilfe sind willkommen, um das völlig aus den Fugen geratene Ökosystem der Jagst wieder zu stabilisieren und womöglich zu verbessern. *Flo*

<http://www.wir-helfen-der-jagst.de/>

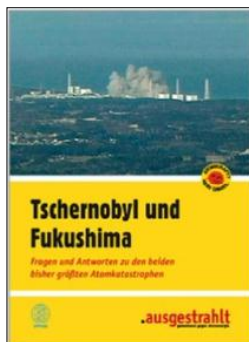
## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## Hörspiel zum Vogel des Jahres



**Gratis-Download von „Dem Stieglitz ins Nest geschaut“ beim NABU**  
 Zum ersten Mal übernimmt der „Vogel des Jahres“ eine Hauptrolle in einem Hörspiel für Kinder. „Dem Stieglitz ins Nest geschaut“ ist eine spannende Geschichte über den Stieglitz und darüber, wie man sich für den Vogelschutz einsetzen kann. Das Hörspiel basiert auf das Kinderbuch „Finns Abenteuer mit dem Stieglitz“. In BW leben geschätzt noch 60.000 Brutpaare, besonders in Streuobstgebieten. Deutschlandweit haben die Bestände nach aktuellen Daten von 1990 bis 2013 um fast die Hälfte abgenommen. *Logr*  
[www.NABU-BW.de/tiere-und-pflanzen/voegel/aktuelles/20415.html](http://www.NABU-BW.de/tiere-und-pflanzen/voegel/aktuelles/20415.html)

## Gegen das Vergessen

**Trauriges Jubiläum der Reaktorkatastrophen**

Am 11.03.2016 jährte sich Fukushima zum fünften Mal, am 26.04.2016 hatte der Super-GAU in Tschernobyl sein trauriges 30. Jubiläum. Die Auswirkungen sind bis heute zu spüren, und doch wird kaum noch über die Kernschmelzunfälle geredet. Der Verein „ausgestrahlt e.V.“ macht in der Broschüre „Tschernobyl und Fukushima – Fragen und Antworten zu den beiden bisher größten Atomkatastrophen“ die Unfälle und ihre Folgen begreiflich. Als Mahnung und Ansporn, alle Atomkraftwerke endlich abzuschalten. *Flo*

[https://www.ausgestrahlt.de/shop/produkte/catalogue/broschure-tschernobyl-und-fukushima\\_254/](https://www.ausgestrahlt.de/shop/produkte/catalogue/broschure-tschernobyl-und-fukushima_254/)

## ... UND AUßERDEM

## Die Waldfibel als App fürs Smartphone u.a.

**Eine Liebeserklärung an den Wald**

Das kostenlose Angebot des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bietet Spannendes und Wissenswertes zum Wald. Begeben Sie sich mit der Panoramakarte auf einen Waldspaziergang und spüren Sie die Waldbewohner auf. Testen Sie Ihr Wissen im Baumspiel oder im Waldquiz. Mit der App können Sie Tiere und Pflanzen bestimmen, Tierstimmen anhören und Baumhöhen messen. Wer es analog mag, findet die Waldfibel als Broschüre zum Bestellen oder Herunterladen. *Flo*

<http://www.bmel.de/DE/Wald-Fischerei/texte/Waldfibel.html>

## Bilder aus dem Mikrokosmos



### Portal „Makrotreff“ zeigt die faszinierende Welt im Kleinen

Die Faszination und Schönheit der Natur und der Geschöpfe den Menschen wieder näher zu bringen haben sich die Fotografen von „makrotreff“ vorgenommen. Sie wollen dem Artenschwund entgegenwirken und zeigen, dass es sich lohnt, die Biodiversität zu schützen. Ziel des ambitionierten Teams von Makrofotograf/innen ist es, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Das Ergebnis ist atemberaubend und wurde als Projekt der UN-Dekade für die biologische Vielfalt ausgezeichnet. Unbedingt anschauen! *Logr*

[www.makro-treff.de](http://www.makro-treff.de)

---

### Verzeichnis der Abkürzungen

- **BW** - Baden-Württemberg
- **BfN** – Bundesamt für Naturschutz
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LBV** - Landessportverband Baden-Württemberg
- **LUBW** – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **PM** - Pressemitteilung
- **UM** – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- **WHO** - Weltgesundheitsorganisation

---

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Dr. Eberhard Aldinger (Aldinger), Julia Flohr (Flo), Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Er berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf Baden-Württemberg. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967  
7021 3263 00  
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaek  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15